

Promises

Alberquques Dark Sites

Von RosaPfirsich_Momo

Kapitel 2: Ryan

Alles war gut, alle verstanden sich doch so prächtig, seit dem Sommer. Doch wer hätte gedacht, dass nicht jeder in der Schule diese Einstellung teilen würde. Es gab ja auch noch andere Senior Klassen. Seit einigen Tagen wurde Ryan genau von Schülern aus einer dieser anderen Klassen verfolgt. Erst fiel es ihm nicht auf. Doch dann standen sie jedesmal vor seinem Sind, gaben doofe Kommentare ab.

"Na Evans, heute schon deine Schwester beglückt?", diese und andere Fragen durfte er sich anhören. Doch einmal bekam Kelsi es mit. "Hey hör auf mit der Scheiße!", sie war mutiger als Ryan, dass musste man ihr lassen. Die Kerle zogen ab, beschimpften

ihn noch als Schwuchtel und Kelsi als Schlampe. Kelsi schaute Ryan an, der stark zitterte. "Du solltest es den anderen sagen!", schlug sie vor und Ryan schüttelte den Kopf. "Ryan, sei vernünftig!", maulte Kelsi und Ryan zuckte zusammen.

"Das kann doch nicht wahr sein!", sagte die Wildcats im Chor. Sharpay, Gabriella und Taylor trösteten Ryan. "Warum hast du den nichts gesagt?", fragte Chad. Ryan versuchte Worte zu finden. "Sie waren nur da, wenn ihr weg ward!", sagte er leise.

Chad schlug seine rechte Faust in seine linke Hand. "Die machen wir platt, wir versprechen das wir helfen!", sagte er und alle nickte. Ryan lächelte. Vielleicht wurde nun doch alles gut.

Einige Wochen Später...

Ryan hatte noch eine Drama Club Besprechung und Sharpay war krank, es war so lange nichts passiert. Deswegen waren alle schon

nach Hause gegangen. Trotz des Versprechens. Ryan ging zu seinem Spind, als ihn ein harter Schlag gegen eine Spindreihe drückte. Ryan sang leicht zusammen, konnte sich aber schnell wieder fangen.

"Endlich haben wir dich alleine!", Ryan konnte seine Angreifer kurz sehen. Es waren wieder sie. Die Jungen die ihn schon die ganze Zeit vorher belästigt haben.

Immer wieder trafen den blonden Junge harte Schläge und niemand war da um es zu verhindern. Obwohl sie es versprochen hatten. "Was nützen schon versprechen?", fragte Ryan sich zwischen zwei Schlägen. Es muss so zu der Zeit gewesen sein, als er angefangen hatte Blut zu spucken. Oder doch eher als er zwei drei schwere Tritte bekommen hatte.

Ryan hatte alles Zeitgefühl verloren, als sie ihn alleine ließen und er es irgendwie auf Toilette schaffte. Er schaute sich im Spiegel an. Sein Gesicht war Blutverschmiert. Er wusch sich provisorisch und wollte gerade das WC verlassen, als wieder einer von ihnen vor ihm stand.

Ryan war sich nicht mehr sicher was dann passierte. Er erinnerte sich nur noch an die Schmerzen des eindringenden Gliedes in ihn. Er war gebrandmarkt für seine restliche Schullaufbahn. Vielleicht würde er nicht dran kaputt gehen, aber es würde ihn für immer verfolgen.

Monate später.....

Ryan hatte ihnen gesagt er bräuchte kein Hilfe mehr. Nicht mehr von ihnen. Sie hatten es akzeptiert, dabei haben sie seine Wunden gesehen und konnten ihm kaum ins Gesicht schauen.

Die wiederum hatten ihren Spaß daran gefunden ihn weiter zu gebrauchen. Und Ryan machte es kaum noch was aus. Es war ja nicht mehr in der Schule sondern nur noch außerhalb.

Vielleicht würde er ihnen nie vergeben, aber irgendwann würden vielleicht die Narben so weit verschwinden, das er nicht immer dran denken muss.